

wahrscheinlich aus der letzten Sozietät nach Teil 4. aus dem ausschließenden "geheiligen Teil" ins "chaotische". Als haben es jetzt gut, mit beiden, ich hoffe mir, es geht ihnen auch gut weiter hin. Brigitte ist dem aufreibenden Leben in Bonn nicht gewachsen. Und das bekommt natürlich auch immer wieder einmal, in seinem Unbehagen nach allen Seiten "trouble" anzeigt, darauf sind wir gefasst. Aber wenn wir uns dann zur "Ordering" setzen zu können, wenn man spürt, dass da irgendwas "gibt". Er schreibt uns in diesen Tagen, ^{d. Zusammenhang mit uns} (er hat ihn "richtig" wieder auf die Beine gestellt", denn es hat die letzten Tage einfach schwer darauf getragen, dass es unser Vertrauen nicht mehr zu haben schien. - Er hat in Grunde eine Unsicherheit, ob eigentlich die Aufgabe des Systematikers die seine ist, ich schenke sich wohl ins Opfer und zurück. (Aber die mit er sich! Da erklärt mir auch seine Empfindlichkeit gegenüber der Kritik der Freunde.)

Unser "Jüngster" KD III, wird in diesen Händen sein? Und ich frage mich, dass einmal zu hören, wie es sich anhört. Aber das ist brannte es eher Ferner, geht? - Hast du wohl Ende September

in Bielefeld sein? Vom 21.-23. Sept. ist dort die Tagung
u. a. m. will uns offenbar die „Rhein. Brüderschaft“
auch dort tagen, um u. wenigstens noch einen Tag
für sich zu haben.“ Vorher hat es eine Konferenz in
Bossey. Und 10 Tg. im August gehen wir ins Hollis,
mit Thurneysen. Das „Berg“ scheint zu Ende.
Gertj packt uns zwar ein, aber das kann u. Terrain
ist bevölkert mit Enkelkindern u. beide kann sie
so auch nicht mehr bewältigen: Gäste u. Kinder, das
ist zu viel. So schreibt sie uns, wir wollten gerne
einmal ein Wochenende dort zubringen um sie wie-
der zu sehen, aber nicht mehr. - Schwierige ab ausscheidet
sind wir so innerlich dran: wir finden, außer der
Trennung u. Dankbarkeit des Vorgesangens gegenüber, keinen
rechten Boden mehr in der Gegenwart. Kurze, ersetzte
Begegnungen sind vieles möglich, immer wieder möglich.
Aber die „Zufahrt“ die es einmal war, ist es nicht mehr.
Vielleicht haben wir, weil so immer ein Kreis dort
verweilt war, uns darüber jahrelang ein wenig geirrt
u. was uns Freunde unseres Geliebten die Freunde,
das ist entgegenüber ist. Erst N. der Freund, mit
dem Karl Jannetich, fand. Nun das wegfällt u.
was nach dem verbleibenden Gegenüber fragt sind, merken
wir erst, dass da eine Entfremdung entstanden ist. Aber